



*Biodiversität durch bürgerschaftliches Engagement –
seltene heimische Wildpflanzen im Garten und auf dem
Balkon*

März 2019

U&V-INFOBLATT: FAQ - HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Ich möchte mitmachen. Was muss ich tun?

Schreibe uns eine Mail an info-berlin@UundV.de. Du bekommst dann ein Anmeldeformular von uns, das du am besten ausgefüllt per Mail an uns zurückschickst.

Was genau ist meine Aufgabe als PflanzenpatIn?

Du bekommst von uns je sechs Jungpflanzen drei verschiedener Arten und die dazugehörigen Pflanzensteckbriefe, in denen alles Wissenswerte zur Pflege und Vermehrung der Arten zu finden ist. Wenn du einen Balkon oder Garten in der Region Berlin/Brandenburg hast, kannst du den Pflänzchen dort einen geeigneten Standort bieten. Wir haben im Jelena-Santic-Friedenspark in Berlin zudem eine Archefläche, wo ein Kleinbeet mit den seltenen Arten bepflanzt werden kann, falls zu Hause kein Platz ist. Schlussendlich sollen die Pflänzchen fleißig vermehrt werden, so dass die Arten bald wieder in ganz Berlin und Brandenburg zu finden sind. In einigen Jahren können wir dann zusammen mit den Naturschutzbehörden die überzähligen Pflanzen wieder an geeigneten Wildstandorten in der Natur ausbringen. Somit könnt ihr aktiv zur Vergrößerung der Populationen beitragen und damit zum Erhalt gefährdeter Arten in unserer Umgebung.

Ich bin nicht aus Berlin oder Brandenburg. Kann ich trotzdem mitmachen?

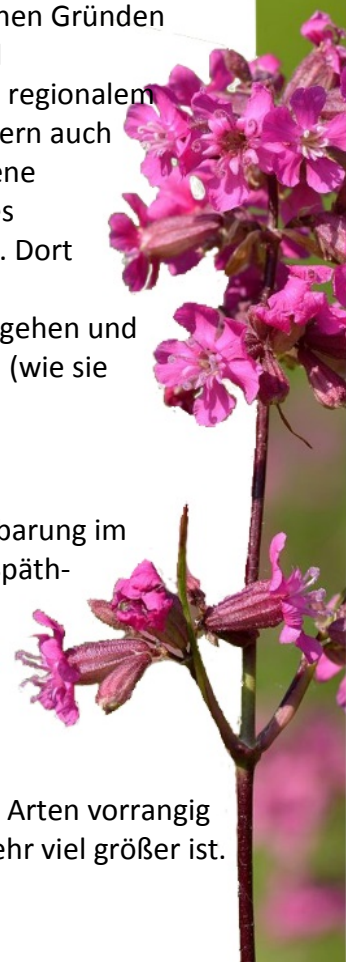
Derzeit wird das Projekt an drei Orten umgesetzt: Berlin/Brandenburg, Marburg und Dresden. In Berlin/Brandenburg geht es um den Erhalt von 34 bedrohten, regionalen Trockenrasenpflanzen. Eine Ausgabe der Pflanzen zur Aussiedelung in andere Bundesländer ist aus naturschutzfachlichen Gründen nicht möglich. Es ist sehr wichtig, dass die Pflanzen, die wir hier verteilen nur in Berlin und Brandenburg vermehrt und verbreitet werden. Dabei handelt es sich um Pflanzen, die aus regionalem Saatgut gewonnen wurden. Jede Pflanze hat nicht nur ein äußeres Erscheinungsbild, sondern auch eine bestimmte DNA-Sequenz (der sogenannte Genotyp). Von einer Art gibt es verschiedene regionale Genotypen, von denen möglichst viele erhalten bleiben sollen deswegen wäre es schlecht, den Berliner/Brandenburger-Genotyp einer Art an einen anderen Ort zu bringen. Dort könnte er in Konkurrenz zu dem dortigen Genotyp stehen, sich mit diesem vermischen oder ihn verdrängen. Dadurch könnte die genetische Vielfalt einer Art auf Dauer verloren gehen und die Art hätte weniger Potential sich an schnell ändernde Umweltbedingungen anzupassen (wie sie zum Beispiel durch den Klimawandel entstehen).

Wo bekomme ich die Pflanzen her?

Die kleinen und gut transportablen Pflanzenpakete können nach vorheriger Terminvereinbarung im Botanischen Garten der Universität Potsdam (Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam) oder im Späth-Arboretum der Humboldt-Universität zu Berlin (Späthstr. 80/81, 12437 Berlin) abgeholt werden.

Kann ich anstatt der Jungpflanzen auch Saatgut bekommen?

Saatgut stellen wir nur bei unseren Saatgut-Tauschbörsen bereit. Die aktuellen Termine findest du auf unserer Homepage und auf Facebook. Ansonsten verteilen wir die seltenen Arten vorrangig als Jungpflanzen, da die Wahrscheinlichkeit der erfolgreichen Anzucht und Vermehrung sehr viel größer ist.



Kann ich noch mehr Pflanzen bekommen?

Da wir möglichst viele Berliner- und BrandenburgerInnen in das Projekt aufnehmen möchten, geben wir pro Anmeldung je sechs Pflanzen dreier verschiedener Arten (insgesamt 18 Pflanzen) ab. Eine Abgabe von größeren Mengen ist uns derzeit nicht möglich.

Wie pflege ich die Pflanzen richtig?

Die U&V-Projektpflanzen sind größtenteils Trockenrasenbewohner, was bedeutet, dass sie einen nährstoffarmen, sandigen, wasserdurchlässigen Boden bevorzugen. Aber auch nährstoffhaltige Böden bekommen den Pflanzen sehr gut, solange aufgepasst wird, dass sich schnellwachsende Konkurrenzpflanzen nicht in der Nähe ansiedeln. Du bekommst zu jeder Art einen Pflanzensteckbrief, in dem artspezifische Informationen zur Anzucht und Pflege zu finden sind.

Wer darf an den U&V Veranstaltungen teilnehmen und was kosten sie?

Wir bieten neben Vorträgen und Exkursionen auch die Möglichkeit an, sich bei Pflanzenausbringungen und Pflegeeinsätzen zum Schutz unserer Projektpflanzen in der Natur zu beteiligen. Außerdem finden auf unserer Archefläche viele Veranstaltungen statt, die auch für Kinder und Familien geeignet sind. An allen Veranstaltungen können nicht nur unsere PflanzenpatInnen teilnehmen, sondern alle Interessierten. Die Veranstaltungen sind größtenteils kostenlos. Aktuelle Termine sind auf unserer Homepage und auf Facebook zu finden.

Wie kann ich mich mit weiteren Fragen an euch wenden?

Wir sind jederzeit per Mail zu erreichen (info-berlin@UundV.de) und antworten meist innerhalb von drei Werktagen. Du kannst ebenso unsere Hotline (030-2093 98372) am Mittwochnachmittag von 14 bis 18 Uhr nutzen. Für persönliche Gespräche sind wir von März bis September auch jeden Samstagnachmittag von 13 bis 17 Uhr auf unserer Archefläche (Jelena-Santic-Friedenspark, Kienbergpark-Eingang Hellersdorferstr., oben auf dem Hügel) zu finden.

Wer organisiert und finanziert das Projekt?

Das Projekt wird in Berlin/Brandenburg vom Botanischen Garten der Universität Potsdam und dem Späth-Arboretum der Humboldt-Universität zu Berlin, in Marburg durch den Botanischen Garten der Philipps-Universität Marburg und in Dresden durch das Umweltzentrum Dresden organisiert.

Fördergeber ist das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) sowie das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, der Magistrat der Stadt Marburg und das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Das Projekt wird im Rahmen der Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt (<http://biologischevielfalt.bfn.de/>) gefördert.

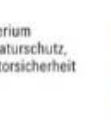
Urbanität und Vielfalt

Post: Humboldt Universität zu Berlin, AG Botanik & Arboretum, Späthstr. 80/81, 12437 Berlin

Mail: info-berlin@UundV.de

Telefon: 030-2093 98372 (mittwochs von 14-18 Uhr)

Persönlich: Samstagnachmittag von 13 – 17 Uhr auf der Archefläche (Kienbergpark, Marzahn-Hellersdorf)



das Bundesprogramm